
MAGDALENA WEISS SPRINTET ZUM BAYERISCHEN 200 METER – TITEL
Weitere Erfolge bei U18 für Dreier, Baumann und Keilhofer in Fürth

Am Wochenende wurden in Fürth die bayerischen Meistertitel der Männer und Frauen sowie der Jugendklasse U18 vergeben. Vier Titel und weitere 10 Medaillen holten Ostbayerns Leichtathleten.

Für eine große Überraschung sorgte in der Frauenklasse über 200 m Magdalena Weiß (TV Bad Kötzing). Die noch der Jugendklasse zugehörige Sprinterin überlief in 25,10 s die Ziellinie und verfehlte ihre Freiluftleistung damit nur hauchdünn. Ihrer Zwillingschwester Laura fehlten über 60 m lediglich drei Hundertstel zum Sieg. In guten 7,73 s lief sie auf Rang 3 und wurde zudem im Hürdensprint über 60 m Vierte (8,78 s). In diesem Finale glänzte die Regensburgerin Pamela Spindler mit 8,22 s. Auf Rang 2 kam mit Alexandra Burghardt (LAZ Inn) eine weitere Jugendliche. Die Tögingerin, im Vorjahr U20 - Europameisterin mit der Staffel, steigerte ihre Vorjahresleistung über die nun 8 cm höheren Hürden auf glänzende 8,40 s und verfehlte den bayerischen Hallenrekord um ein Zehntel. Ein weitere Vizemeisterschaft ging an Maria Unterholzner (TV Altötting). Im Bahngehen über 3000 m beendete sie den Bewerb in 15:58,14 min. Bei den Männern holte Fabian Fleischmann (1. FC Passau) über 60 m Hürden Bronze. Seine Zeit: 8,40 s. Knapp verfehlte der Waldkirchner Sebastian Ratzinger im Trikot der LG Regensburg als Vierter das Siegerpodest. Für ihn wurden im Weitsprung 6,77 m gemessen.

Über 1500 m der Klasse U20 holte Moritz Steininger (1. FC Passau) Silber. Mit einer starken Schlussrunde kam er auf 4:04,23 min.

Bei den U18 – Jugendlichen waren durchwegs die Mädchen das starke Geschlecht. Ihren ersten bayerischen Meistertitel holte im Dreisprung Laura Keilhofer (TV Zwiesel). Mit guter Technik blieb sie in vier Versuchen über ihrer bisherigen Bestmarke und distanzierte mit 11,40 m die Konkurrentinnen um einen guten halben Meter. Nicht zu gefährden war über 60 m Hürden die Schöllnacherin Esther Dreier (TSV Plattling). Mit feinfühler, trotzdem dynamischer Hürdenüberquerung ließ sie der Gegnerschaft keine Chance und siegte mit 8,86 s. Unerwartete Dritte wurde Kristina Fister (1. FC Passau) in 9,04 s. Der Hinterschmidingerin gelang auch im Weitsprung mit 5,29 m dieselbe Platzierung. Als Startläuferin über 4 x 200 m eingesetzt, legte die Frauenauerin Marina Baumann die Grundlage zum ungefährdeten Erfolg der Fürther Staffel in 1:46,77 min. Dass der Mittelstrecklerin das regelmäßige Schnelligkeitstraining im Landesstützpunkt Passau bei Tobias Brilka gut tut, bewies die noch der Schülerinnenklasse Zugehörige mit einem couragierten Rennen über 400 m in 59,97 s und Platz 3. Silber über die 1500 m – Distanz ging an Lena Fischer vom TV Bad Kötzing. Sie lief 4:49,78 min. Nur 6 Zentimeter fehlten am Ende des Kugelbewerbes Laura Renner (TV Altötting) zum Titel. Mit 13,17 m blieb ihr Rang 3. Dieselbe Platzierung ging mit der Kugel an Thomas Sperl (TSV Plattling), der 14,07 m erzielte, nur drei Zentimeter gefolgt von seinem Vereinskameraden Kenan Große. Im Stabhochsprung gelangen dem Mühldorfer im Trikot der LG Sempt exakt 4 m. Damit wurde er Zweiter.

Weitere Topresultate: Männer: 60 m: 6. Schubach (1. FC Passau) 7,24 s; 200 m: 7. Hofmeister (TSV Plattling) 23,04 s (Vorlauf: 22,56 s); Weit: 7. Entholzner (1. FC Passau) 6,47 m. **Frauen:** 60 m: 5. M. Weiß 7,81 s; 400 m: 4. Boxhammer (LAZ Inn) 58,32 s; 60 m Hürden: 8. Morris (1. FC Passau) 9,20 s; Weit: 5. Mädler (LG Gendorf Wacker Burghausen) 5,46 m. **Männliche Jugend U18:** 1500 m: 5. Eickmeyer (TSV Bogen) 4:33,97 min; Hoch: 4. Wilke (1. FC Passau) 1,75 m. **weibliche Jugend U18:** 60 m: 5. Fister 8,13 s; 400 m: 6. Plötz (TV Bad Kötzing) 61,28 s; 1500 m: 6. Goestl (TV Zwiesel) 5:13,18 min, 8. Hofmaier (TV Bad Kötzing) 5:22,52 min; Weit: 5. Keilhofer 5,09 m; Drei: 4. Holzhauser (SV Schöllnach) 10,17 m; Kugel: 7. Meißner (TV Zwiesel) 11,38 m.

